

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Zauberwald“ vom 8. Januar 2023 21:13

Zitat von Antimon

In Baden-Württemberg offenbar nicht. In Lörrach-Stetten kommt immer noch die grimmige Durchsage mit dem Verweis auf die Maskenpflicht. Ich fahre 2 x die Woche "über", meistens denke ich dran, eine Maske aufzuziehen. Letztens hatte ich es einfach vergessen und wurde das erste mal überhaupt in der S-Bahn kontrolliert. Den Mitarbeiter der Deutschen Bahn hat es überhaupt nicht interessiert, dass ich keine Maske aufhatte. Just in diesem Augenblick fingen aber die zwei Menschen mir gegenüber an sich zu wundern, die hatten eine auf. Die waren auf dem Weg in die Schweiz und es war ihnen gar nicht klar, dass sie ennet der Grenze gar keine Maske tragen müssten.

Silvester waren wir in Deutschland bei Bekannten. Das erste, was wir beim Eintreffen dort hörten ... die Tochter habe Corona, bzw. naja eigentlich sei sie gar nicht (mehr) krank, sie habe einen positiven Schnelltest und naja, sie käme deswegen jetzt nicht zum Essen runter. Das ist für uns komplett Absurdistan. Mir fällt dazu schon gar nichts mehr ein, ich kommentiere das überhaupt nicht mehr. Den Tag drauf ging ich zur Apotheke, da hing ein Schild an der Tür, man möge bitte FFP2-Maske tragen. OK, mache ich. Im ICE nach Frankfurt war die sowieso Pflicht, ich hatte also eine in der Tasche. Absurdistan.

Zwischen den Jahren waren wir Schneeschuhwandern, im Engadin, mit einem deutschen Bergführer (der Herr Bach mit dem Loch in der Schneedecke über dem Gebirgsbach ...). Ich weiss gar nicht wie wir auf Corona kamen, das passiert eigentlich nur, wenn zu viele Deutsche anwesend sind. Auf jeden Fall erzählte er, er habe letztes Jahr auf einer Tour einen Gast gehabt, der unterwegs leider krank geworden sei und sich so ein Schnelltest-Stäbchen in die Nase geschoben habe. Ein Deutscher eben. Der Test war dann positiv, dann hätten sich pflichtbewusst alle mal so ein Stäbchen in die Nase geschoben, der eine Deutsche hatte ganz viele von denen dabei. Dabei habe sich herausgestellt, dass alle anwesenden Schweizer gar nicht gewusst hätten, wie das denn nun ginge mit diesem Stäbchen, das hätten sie noch nie selbst gemacht.

Vor den Ferien waren bei uns auch einige irgendwie krank, ja. Woher wisst ihr nur immer so genau, was die haben? Ich wusste das früher nie und ich weiss es auch jetzt nicht. Es fängt meist mit Husten und Schnupfen an, das kann weiss der Kuckuck was ein. Mich interessiert das nur insofern als dass ich dann Nachprüfungen aufsetzen muss. Ich schreibe den betroffenen Jugendlichen dann "gute Besserung" und teile den

neuen Termin für die Prüfung mit.

Es ist aber trotzdem nicht so wie vor einem Jahr. Bin die Woche mit Hunderten von Leuten dicht an dicht im Musical gesessen. Alle ohne Maske. Dass wir in der Schule nicht mehr testen und niemand Maske trägt, vor 1 Jahr war das unvorstellbar. Ich bin zufrieden damit, wie es jetzt ist. Die wenigen Einschränkungen, die es noch gibt, kann ich gut ertragen. Dass man im persönlichen Umfeld Rücksicht nimmt, wenn man einen positiven Schnelltest hat, kann ich auch nachvollziehen. Man will doch niemanden anstecken und fühlt sich selbst unwohl dabei, einfach so anderen gegenüberzutreten.